

4. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

17. Dezember 1947.

154/J

A n f r a g e

der Abg. L a g g e r und Genossen an den Minister für Handel und Wiederaufbau, betreffend Herstellung von Wohnungen in Häusern, deren Besitzverhältnisse ungeklärt sind, durch die Gemeinden.

-.-.-.-.-

In Klagenfurt und auch in zahlreichen anderen Städten und Orten Österreichs finden sich Wohnhausbauten, die in den Befreiungstagen 1945 stillgelegt und nicht fertiggestellt wurden. Die Häuser haben mittlerweile durch Witterungseinflüsse sehr gelitten und wurden so dem Verfall preisgegeben, was bei der grossen Wohnungsnot geradezu unverantwortlich ist. Die Gemeinden, im besonderen Klagenfurt, haben wiederholt versucht, die Besitzverhältnisse solcher Häuser zu klären, um so die Legitimation für den Weiterbau zu erhalten. Sie wandten sich auch an den Britischen Hochkommissar für Österreich, General Galloway, fanden dort wohl Entgegenkommen, insbesondere in Fragen, in denen es sich um sogenanntes deutsches Eigentum handelt, doch scheint eine Entscheidung nur der Alliierte Rat selbst treffen zu können. Da nun bald die neue Bausaison beginnen wird, so ist es nötig, diese Entscheidung herbeizuführen. Es ist unhaltbar, feststellen zu müssen, wie Hunderte von Familien mit zehn und zwölf Personen in einem einzigen Raum wohnen müssen, während Häuser, denen nur ein Teil Dach oder die Innenausstattung fehlt, seit zwei Jahren ungenützt bleiben müssen und allmählich wieder dem Verfall anheim fallen.

In der amerikanischen Zone wurden solche Häuser, deren Besitzrecht, ob österreichisches oder deutsches Eigentum, in Frage steht, den betreffenden Gemeinden zu treuen Händen übergeben; es sollen diese unvollständigen Bauten geschätzt worden sein und die Fertigstellung durch die Gemeinden soll seinerzeit bei der Besitzregelung ihre Berücksichtigung finden.

Die Gemeinden können die Verantwortung über die so weithin sichtbaren bedauerlichen Zustände nicht länger tragen, daher stellen die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Minister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

1.) Sind dem Herrn Minister diese ungeklärten Besitzverhältnisse bei zahlreichen unvollendeten Neubauten bekannt?

2.) Ist er geneigt, geeignete Schritte zu unternehmen, damit die Gemeinden die Möglichkeit bekommen, diese unvollendeten Wohnbauten fertigstellen zu können?

-.-.-.-.-